

Ausbildungsinhalte des Praktischen Jahres in der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik des Bezirkskrankenhauses Bayreuth

Aufgrund des großen psychiatrischen wie medizinischen Krankheitsspektrums sind wir an oben genannter Klinik der Auffassung, dass wir die Ausbildungsziele am besten dadurch realisieren, dass das Tertial im Fachgebiet Psychiatrie und Psychotherapie auf einer allgemeinspsychiatrischen, suchtmmedizinischen oder gerontopsychiatrischen Station abgeleistet wird. Auch eine unserer Depressionsstationen stellt einen geeigneten Einsatzort dar. Neben den unmittelbaren patientenbezogenen Tätigkeiten (siehe unten) erhalten die Studenten durch auf den Stationen etablierte Routinen reichhaltiges klinisch-praktisches Feedback. In der Klinik werden Patienten mit allen psychiatrischen Krankheitsbildern aufgenommen und behandelt.

Im Rahmen der Tätigkeit als PJ-Student fallen folgende Aufgaben an:

- tägliche Aufnahmevisite mit oberärztlicher Nachexploration
- wöchentliche Chefarzt-/ Oberarztvisite
- Supervision/Problemfallbesprechung
- Soziotherapiebesprechung (Teilnahme des multiprofessionell besetzten therapeutischen Teams)
- wöchentliche Kurvenvisite, tägliche Übergaben im Pflegedienst

Weiterhin besteht die Möglichkeit, an den Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen des Bezirkskrankenhauses Bayreuth teilzunehmen.

Praktische Tätigkeiten

Unter Anleitung des verantwortlichen Ober- bzw. Stationsarztes werden die Studenten schrittweise lernen, die Versorgung einer beschränkten Anzahl von für die Ausbildung geeigneten Patienten zu übernehmen. Im Einzelnen können unter der genannten Anleitung folgende Tätigkeiten übernommen werden:

- Erhebung und Bewertung der Anamnese sowie die unmittelbare Krankenuntersuchung
- Anlegen von Krankengeschichten mit Befunddokumentation, die Erarbeitung von Diagnosen mit Differenzialdiagnosen, die Aufstellung eines diagnostischen Untersuchungsprogramms sowie die Therapieplanung
- Erarbeitung psychopharmakologischer Behandlungsstrategien
- Entwürfe zu Befundberichten, Epikrisen und Arztbriefen
- Patientenvorstellungen anlässlich der oben stehenden (exemplarisch) aufgeführten Abläufe auf Station
- Einbindung in dort ansonsten anfallende medizinische Routinen bzw. Behandlungsmaßnahmen (z. B. Durchführung von Blutentnahmen, Hospitation bei Elektrokrampftherapien)
- Bei Interesse Teilnahme an EEG- Auswertungen, Lumbalpunktionen
- Teilnahme an Therapieangeboten der verschiedenen an der Behandlung mitwirkenden Fachdisziplinen wie (gruppen-)psycho-, ergo-, physio- und kunsttherapeutische Angebote.

Konditionen

Vergütung 600,00 Euro (Anlage F Richtlinien GeBO – Praktikanten der Medizin während des Studiums)

Wohnheimzimmer kann gestellt werden